

---

## Afghanistan 6 Jahre nach dem 11.9.2001

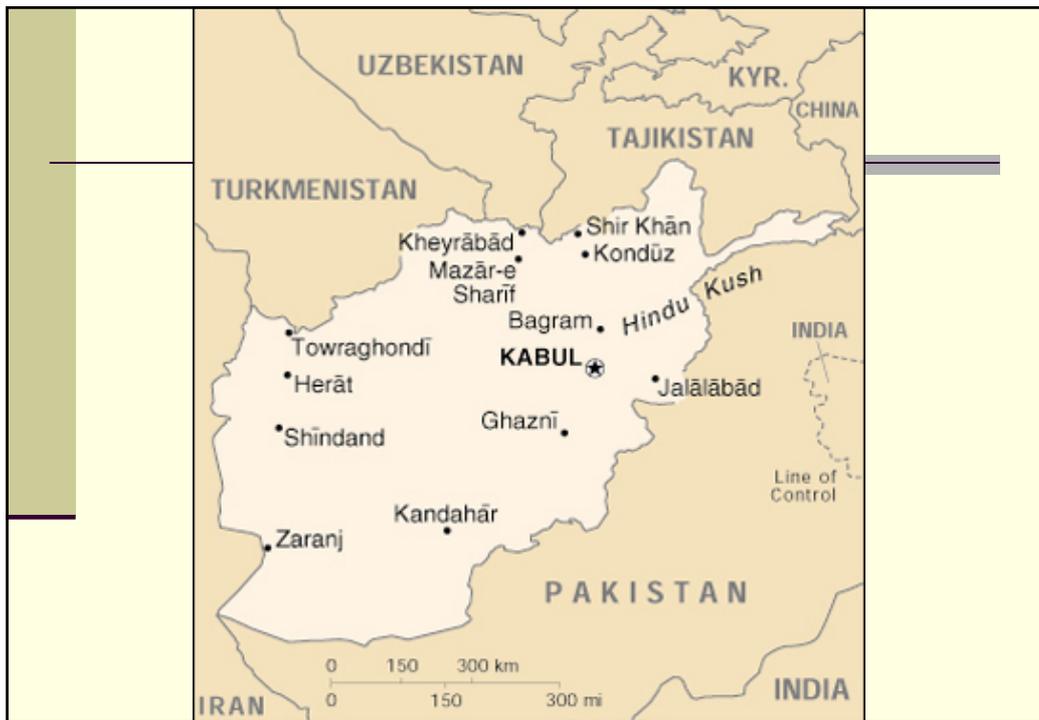


**Krieg &  
Frieden**

## Was Sie erwartet

---

- Demografisch- sozioökonomische Daten
- Petersberger Konferenz November 2001
- Integration Afghanistans in die Weltgemeinschaft
- Wiederaufbau
- Fehler und Rückschläge - Ursachen und Folgen
- Strategiewechsel: Ziele
- Erste Schritte



## Demografische Daten

	<b>Afghanistan</b>	<b>Deutschland</b>
Fläche	<b>652.225 qkm</b>	357.022 qkm
Einwohner	<b>26 Mio</b>	82,047 Mio
Bevölk.: Land / Stadt	<b>80 / 20</b>	13 / 87
Bevölkerungswachstum	<b>5,27 %</b>	0,5 %
Alphabetisierung	<b>12 %</b>	99 %



## Sozioökonomische Entwicklung

	Afghanistan	Deutschland
BIP	<b>760 \$</b>	26.570 \$
Wasserversorgung	<b>10 %</b>	100 %
Zugang zu Sanitäreinrichtungen	<b>1 % (Land) 38 % (Stadt)</b>	100 %
Säuglingssterblichkeit	<b>15 %</b>	0,5 %
Kategorie	<b>Vierte Welt</b>	Industrieland

Quelle: UNICEF 1998

## Petersberger Konferenz, Nov/Dez 2001

- Bildung neuer Regierung
- Aufbau der Institutionen
- Bonner Interimverwaltung
- Amtseinführung 22. Dezember 2001
- Loya Jirgha - Übergangsregierung
- Verfassungsgebende Loya Jirgha
- Präsidentschaften, Parlamentswahlen und Wahl der Provinzräten (249 Abgeordnete darunter 68 Frauen )
- Aufbau der Polizei und Streitkräfte
- Verwaltung und Justizwesen



## Integration in die Weltgemeinschaft

- 54 Afghanische Botschaften und diplomatische Vertretungen
- 35 Ausländische Botschaften sind in Kabul wieder eröffnet
- 130 internationale Organisationen sind in Afghanistan aktiv



## Wiederaufbau I: Bildung und Schulwesen

- 3500 Schulgebäuden
- 1500 Schulgebäuden sind im Aufbau
- 275 Religion Schulen
- 19 Universitäten
- 6 Millionen Schulkinder
- 40.000 Studenten



Wiederaufbau II:

## **Straßenbau und Eisenbahn**

- Ringstraße
- Verbindung der Provinzen
- Verbindung der Distrikten mit Provinzen



Wiederaufbau III:

## **Ländliche Entwicklung**

- 10207 Kleinprojekten wie Wasserversorgung, Bewässerungsanlagen, Straßenbau, Gemeindegebäude, Aufklärung der Frauen und Mädchen, Stromversorgung und wurden erwirklicht
- 10 Telekommunikationsunternehmen
- 4 Luftfahrtgesellschaften



Wiederaufbau IV:

## **Wirtschaft & Gesundheitswesen**

---

- Tätigkeit der 7.000 afghanischen und ausländischen Unternehmen mit Gesamtinvestition von 5 Milliarden US Dollar
- 26 Krankenhäuser
- 14 Kliniken
- 120 Private Gesundheitszentren



---

Ohne Frieden ist alles nichts !

Willy Brand

## Fehler und Rückschläge (I): Ausländische Einmischung

- USA (Eigene Geostrategische Interesse)
- NATO (Der Feind meines Feindes ist mein Freund)
- Pakistan
- Iran
- Russland
- China



## Fehler und Rückschläge (II): Innere Ursachen

- Ungleiche Machtverteilung
- Nichtbeteiligung der Taliban
- Vernachlässigung des Südens und Ostens



## „Failed & Narco State“

- Karzai: Sehr schwach
- Regierung: Die korrupteste, unfähig
- Polizei: Die korrupteste
- Demokraten und demokratische Parteien sehr schwach und ohne Unterstützung
- Eigentliche Macht: Warlords und Drogenbarone



## Fehler und Rückschläge - Folgen:

- Zivile Opfer (3.600 bei US-Bombardierungen, 20.000 bis 49.000 Menschen)
- Korruption und Vetternwirtschaft
- Sicherheitslage
- Wiedererstärkung der Taliban im Süden und Osten



**Alle Taliban?**  
Von US-Truppen in Khogyani (Osten) getötete Zivilisten Foto: AP

1. Marc W. Herold's  
2. Jonathan Steele „The Guardian“

## Opiumanbau

---

- 2005 - 104.000 Hektar
  - 2006 - 165.000 Hektar
  - 2007 - 193.000 Hektar
  - 2006 wurden 6100 t Opium produziert
  - 2007 wurden 8200 t Opium Produziert
- 
- Das ist 93% der weltweiten Opiumproduktion



---

**Stop Talking**

**Start Doing**

## Strategiewechsel: Ziele

---

- Krieg beenden
- Den Weg für Frieden und nachhaltigen Entwicklung frei machen
- Afghanischer Staat (mit UNO und ISAF) soll für Sicherheit und Entwicklung Verantwortung übernehmen
- Deutsche Soldaten unversehrt zurückholen

## Erste Schritte

---

- Gründung einer AG-Afghanistan
- Verschiedene Vorschläge/Konzepte (wie z.B. Buro, Hörstel, VENRO, Knittel, Sahlmann, ...) zusammentragen und daraus (nach einem Treffen) einen Friedensplan entwickeln
- Kontakt mit den ähnlichen Gruppen in Europa und einen europäischen Alternativ-Plan zu Afghanistan
- Druck auf die Regierungen in einzelnen europäischen Ländern

# Go Online!

---

- **[www.afghanic.de](http://www.afghanic.de)**  
Afghanistan Information Center in Bonn

- **Kontakt:**  
Dr Yahya Wardak  
Tel: 0228 – 409 76 30  
[wardak@afghanic.org](mailto:wardak@afghanic.org)

